

CalmeMara Presseinformation

# DAS KRASSESTE TIER DER ERDE

IM BODEN IST  
DER WURM DRIN!



geschrieben von Kai Lüftner  
mit Illustrationen von Friederike Ablang



Preisträger  
Deutscher  
Verlagspreis 23



# Das krasseste Tier der Erde

## Im Boden ist der Wurm drin!

ISBN: 978-3-948877-74-3

Preis: 22,00€ (D) 22,60 € (A)

Format: 21,5 x 27,5 cm / Hardcover

Seitenanzahl: 32 Seiten

Alter: Ab 4 Jahren

Erscheinungstermin: **18. September 2025**

**Eine humorvolle Ode an Boden und Regenwurm von Bestseller-Autor Kai Lüftner**

### Über das geheime Leben der Regenwürmer

Meist verborgen und gnadenlos unterschätzt – so leben die Regenwürmer. Dabei leisten die kleinen Tierchen jeden Tag Großes für Umwelt und Bodengesundheit. Grund genug für Kai Lüftner und Friederike Ablang, diesen kleinen großen Helden in ihrem Bilderbuch »Das krasseste Tier der Erde« endlich die farbenfrohe Bühne zu geben, die sie verdienen. Zusammen entführen sie Klein und Groß in die lebhaft und faszinierende Welt unter unseren Füßen.

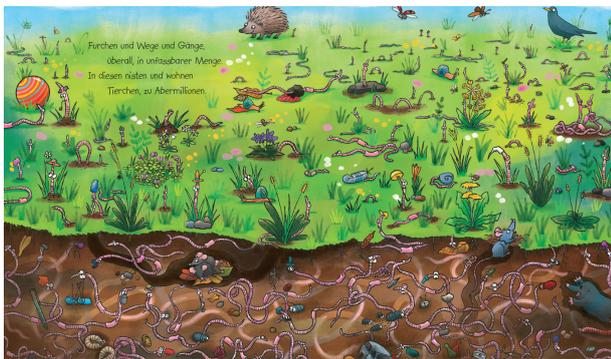
Kai Lüftners gereimte Texte vermitteln interessantes Wissen über die Lebensweise der Regenwürmer und sorgen gleichzeitig in gewohnt abwechslungsreicher Manier für ein lustiges (Vor)Leseerlebnis: Wo gerade noch ein einzelnes Regenwürmchen müde auf seinem Erdhaufen saß, tummeln sich bald zwei, bald zehn, bald tausend und schließlich hundert Millionen. Sie wühlen, sie graben, sie schieben – sie bohren, verdauen und sieben. So lockern sie den Boden, schaffen Platz für Wasser und Wurzeln und reinigen und düngen die Erde.

Genauso unterhaltsam sind die witzigen und detailreichen Illustrationen von Friederike Ablang, die die Regenwürmer zum Leben erwecken und zum ganz genauen Hinsehen einladen. Letzteres lohnt sich vor allem auf den wimmelbuchartig konzipierten Seiten in der zweiten Hälfte des Buches. Hier überzeugen vor allem die unzähligen individuell gestalteten Wurmcharaktere mit ihrer komischen Mimik und ihren lustigen Accessoires: Ob Schnurrbart, Baskenmütze oder Clownsnase – es gibt enorm viel zu entdecken.

Abgerundet wird das Bilderbuch durch einen kurzen kindgerecht aufbereiteten Sachtext, in dem die kleinen Leser\*innen viele weitere spannende und verblüffende Fakten über Regenwürmer erfahren.

»Das krasseste Tier der Erde« ist eine wunderbare Liebeserklärung an den Boden, den wir viel zu oft achtlos mit den Füßen treten, und seinen einzigartigen Bewohner: den Regenwurm!

## Blick ins Buch



*Es wurde schon früher berichtet:  
Wo Erde gedrängt und verdichtet,  
wird bald schon ein Würmchen gesichtet,  
das Bröckchen um Bröckchen schichtet.*

*Zehntausend Regenwürmchen  
sitzen auf ihren Türmchen  
aus Erde, die langsam erwacht.  
Das haben die Würmchen gemacht!*

*Fällt Regen nun auf den Grund,  
dann fließt es, dann läuft es rund.  
Weil Regen die Schichten durchdringt  
und Wasser das Leben bringt.*

## Ein Bilderbuchheld, der die Erde bewegt

Regenwürmer sind extrem wichtige Tiere. Sie sind unscheinbar, aber unverzichtbar und sorgen mit ihren Aktivitäten unter der Erde dafür, dass unser Ökosystem überhaupt funktioniert. Sie durchmischen und lockern den Boden und tragen entscheidend zur Produktion von fruchtbarem Humus bei. Meist nachts ziehen sie Blätter und anderes Pflanzenmaterial in ihre Wohnhöhlen. Damit sie fressen können, müssen zunächst Pilze und Bakterien aktiv werden, die die Pflanzenteile zersetzen. Beim Fressen nehmen Regenwürmer neben den Pflanzen auch Erde mit auf, in ihrem Darm kommen schließlich noch Pilze und Bakterien hinzu. Das daraus resultierende Endprodukt ist ein fantastischer Dünger. Doch damit noch nicht genug: Die Gänge der Regenwürmer belüften den Boden und lassen bei Niederschlägen das Wasser besser versickern. All dies verbessert die Bodenqualität und sichert so die Ernährungsgrundlage von Menschen und Tieren. Ohne Regenwürmer drohen unseren Böden Erosion, Austrocknung und Überschwemmungen.

In Deutschland gibt es 46 verschiedene Arten von Regenwürmern, mehr als die Hälfte von ihnen ist gefährdet. Fortschreitende Flächenversiegelung, Bodenverdichtung, Monokulturen und übermäßiger Einsatz von Gülle und Pestiziden stellen die größten Bedrohungen für ihren Lebensraum dar. In landwirtschaftlich intensiv genutzten Böden finden sich 30 Regenwürmer pro Quadratmeter, ökologisch bewirtschaftete Böden bieten auf derselben Fläche hingegen Platz für bis zu 300 Regenwürmer. Sie sind immer in Bewegung – daher auch ihr Name: der rege Wurm – und fressen fast ununterbrochen. Im Verhältnis zu ihrer Körpergröße gehören Regenwürmer zu den stärksten Tieren der Welt, sie können das 60-fache ihres eigenen Körpergewichts bewegen. Sie sind also wahre tierische Superhelden!

## **Interview: Kai Lüftner und Friederike Ablang über »Das krasseste Tier der Erde«**

**Regenwürmer sind ziemlich untypische Kinderbuchhelden. Einige Menschen ekeln sich sogar vor ihnen. Wie seid ihr auf die Idee gekommen ein Buch über sie zu machen?**

**Friedrike Ablang:** Alles fing mit Schutzengeln an. Über ein Schutzengelprojekt sind Kai und ich ins Gespräch gekommen und es war ziemlich schnell klar, dass wir nicht nur Fans voneinander waren und sind, sondern uns auch privat unglaublich viel zu sagen hatten – Freundschaft auf den ersten Blick sozusagen.

**Kai Lüftner:** Ich hatte total Lust, mit Frike ein Buch zu machen. Auf ihrem Instagram-Account gab es da diesen Wurm, der mir immer wieder ins Auge gesprungen ist.

**Friederike Ablang:** Als Kai mich fragte, wann wir mal ein Buch zusammen machen, habe ich natürlich ‚Sofort!‘ gebrüllt. Klar war, dass es um Tiere gehen sollte. Ich liebe Hühner, aber dazu hatte er gerade erst etwas gemacht. Mein zweiter Vorschlag waren dann die Regenwürmer. Fanden wir beide klasse – gesagt, getan.

**Kai Lüftner:** Nachdem die Idee geboren war, haben wir überlegt, welcher Verlag gut dazu passen würde. Mir fiel gleich der CalmeMara Verlag mit seinem Schwerpunkt auf Tier- und Umweltschutz ein, dort wäre das Buch thematisch richtig gut aufgehoben. Außerdem hatte ich mit dem Verlag kurz zuvor bereits ein anderes Bilderbuch veröffentlicht und die Zusammenarbeit hat so viel Spaß gemacht, dass ich sowieso gerne ein weiteres Projekt mit dem CalmeMara Team angehen wollte. Sie waren sofort an Bord.

**Gibt es einen persönlichen Bezug zu Regenwürmern? Was fasziniert euch an ihnen?**

**Kai Lüftner:** Ich habe ein paar Jahre und intensive Beschäftigung mit dem Thema Permakultur gebraucht, um zu kapieren, dass diese großartigen Tiere die absolute Grundbedingung für alles sind. Sie sind der Grund, warum unser Ökosystem überhaupt funktioniert. Mutter Erde braucht Regenwürmer, wir also auch.

**Friederike Ablang:** Ich zeichne sehr gerne Hühner, weil sie einfach herrlich sind. Was gibt es Beruhigenderes als einem sich in der Sonne rekelnden Huhn beim ‚Singen‘ zuzuhören? Oder Lustigeres als ein rennendes Huhn von hinten? Der Sidekick zu meinen gezeichneten Hühnern wurde der Wurm, denn Gegensätze ziehen sich bekanntlich an. (Fress)Feinde zu Freunden zu machen, diesen schönen und noch dazu wunderbar komischen Gegensatz ermöglicht die Kunst: Ein den Wurm küssendes Huhn – das ist schön albern! Und lieb. Dazu kommt, dass ich schon als Kind selbst und später mit meinen Kindern oft Würmer vom Asphalt gerettet und zum Erdreich gebracht habe. Ich hatte schon als Kind verstanden, dass jedes Leben wert ist, gerettet zu werden, und dass Regenwürmer ‘ne Wucht sind.

**Wie wir im Buch erfahren, sind Regenwürmer krasse, aber unscheinbare Helden. Welche Bedeutung haben sie für uns Menschen? Und können wir aus deiner Sicht etwas von ihnen lernen?**

**Friederike Ablang:** Regenwürmer sind essentiell für die Belüftung, die Fruchtbarkeit und Struktur des Bodens. Sie fördern die Aktivität von Mikroorganismen und Bakterien im Boden und sind richtig wichtig für die Gesundheit von Gärten und landwirtschaftlichen Nutzflächen. Sie spielen also eine große Rolle für unser Wohlbefinden und unsere seelische und körperliche Gesundheit, denn in einer gesunden grünen Umgebung und mit nachhaltig angebauten Lebensmitteln gedeihen auch Menschen besser. Wenn wir auf die Würmer schauen, sollte uns das Licht aufgehen, endlich aufzuhören, Böden zu versiegeln, wo es nicht absolut notwendig ist. Besser noch: Wir sollten sie entsiegeln! Denn entsiegelte Böden sind wichtig in unserer Zeit der Erderwärmung durch den Klimawandel, zu viel CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre und daraus resultierenden Dürreperioden oder übermäßigem Niederschlag. Unversiegelte Böden können Wasser aufnehmen und speichern, wilde Wiesen mit Humus darunter binden CO<sub>2</sub>, sind Heim und Nahrung für viele Tiere, es können Bäume und Büsche wachsen, die kühlend wirken. Befreit den Boden!

**Kai Lüftner:** Absolut, dem ist fast nichts hinzuzufügen. Aber eine Sache gibt es noch, die wir ganz klar von den Regenwürmern lernen können: Zusammen sind wir stark!

**Wenn ihr selbst ein Regenwurm wärt, wie sähe euer Tag aus? Und was würdet ihr euch wünschen?**

**Kai Lüftner:** Ich würde den ganzen Tag meinem Ende hinterher jagen.

**Friederike Ablang:** So ein Tag als Wurm wäre fein: Ein bisschen durch das dunkle, kühle Erdreich wurschteln, köstliche alte Blätter futtern, Erde kacken – ohne sich den Hintern abwischen zu müssen! Mehr alten, gut gereiften Kram knuspern, ein Tröpfchen Regenwasser schlürfen, sich in einer Pfütze aalen und dabei durch die Haut atmen können. Abgefahren toll, oder? Bloß auf die Amseln müsste ich achten, aber das kriege ich dann schon hin. Wünschen würde ich mir viele Komposthaufen und wenig Asphalt.

**Woher bekommst du die Inspiration für deine Geschichten, Kai?**

**Kai Lüftner:** Ich guck mir den ganzen Tag die Welt an. Und da gibt es einfach so viel Interessantes zu entdecken. Die Ideen fliegen einem nur so zu, wenn man die Augen aufmacht.

**Und wie ist das bei dir, Friederike? Was ist die Inspirationsquelle für deine Illustrationen? Die Geschichte ist sicherlich die Grundlage, aber diese mit Bildern zum Leben zu erwecken erfordert bestimmt ein hohes Maß an Kreativität von Illustrator\*innen?**

**Friederike Ablang:** Wie oft habe ich mit meinen Kindern Nachmittage damit verbracht, in die Tiefen von Wiesen zu gucken und Klitzekleines darin zu finden und anzustaunen. Das ist DIE Inspirationsquelle hier – sich verlieren können in den kleinen Wundern, eintauchen in die Welt des Blumentopfs oder des Waldbodens. Ich habe schon als Kind ewig auf dem Balkon herumstaunen können. Jede Raupe, jeder Tausendfüßer, jeder Käfer, jede Schnecke war ein Wunder. Ich hockte dann zwar neben dem Topf, aber meine Seele und Fantasie waren da drinnen, zusammen mit all den tollen kleinen Krabbelchen.

**Hast du für die Illustration von »Das krasseste Tier der Erde« im Vorhinein viel zu Regenwürmern recherchieren müssen? Was ist das Erstaunlichste/Verrückteste, das du bei deiner Recherche erfahren hast?**

**Friederike Ablang:** Ich wusste schon ein bisschen, hab mich aber dennoch vertieft. Ich nehme meine Arbeit ernst und mag es ohnehin, Nischenwissen anzuhäufen. Ich wusste nicht, dass es so viele verschiedene Arten von Regenwürmern gibt. Fast 700! Und sogar blaue! Der längste Regenwurm der Welt war fast 7 Meter lang und Regenwürmer können durch ihre Haut atmen. Das bedeutet, dass sie bei Regen ein bisschen in Pfützen rumhängen können. Es gibt noch viele interessante Fakten zu Regenwürmern und ich kann nur ermutigen, ein bisschen Recherche zu betreiben. Es lohnt sich! Aber das Ulkigste, was ich herausgefunden habe, war, dass der Name Regenwurm gar nicht vom Niederschlag kommt, sondern von ‚rege‘, weil die Würmer eben ständig in Bewegung sind.

**Gab es besondere Herausforderungen während des Illustrationsprozesses? Und was hat dir beim Zeichnen am meisten Spaß gemacht?**

**Friederike Ablang:** Ich hatte eine Grippe in der Zeit des Zeichnens – vier Wochen mit Fieber, Schüttelfrost und allem was dazu gehört. Das war eine echte Herausforderung. Aber ich wollte unbedingt weiter machen und pünktlich abgeben. Ich habe also immer ein bisschen geschlafen, dann gearbeitet, literweise Tee getrunken, wieder gearbeitet... Es hat mir so großen Spaß gemacht, den Würmern Nasen, Mützen, Brillen und Ohren zu verpassen, dass ich die Rotznase gut ignorieren konnte. Außerdem hatte Hannah, meine Lektorin bei CalmeMara, immer ein liebes und anfeuerndes Wort für mich: Ein bisschen Lob hier, eine gute Idee da, das hat die Motivation befeuert und es mir leicht gemacht, noch einen Wurm hier, noch drei da und 15 dort zu zeichnen.

**Mit jeder Seite im Buch werden es mehr und mehr Regenwürmer. Wie hast du gerade auf den besonders wimmeligen Seiten den Überblick behalten und trotzdem alle Regenwürmer ganz individuell zeichnen können? Gibt es einen Trick? Oder braucht es einfach besonders viel Disziplin?**

**Friederike Ablang:** Es brauchte einen langen Atem, also Ausdauer, Geduld und ganz viel Spaß bei der Arbeit. Wie der Wurm durch das Erdreich wurmt: gelassen und mit Genuss, so habe ich das Wurm-gewimmel im Griff behalten.

**Hast du einen Lieblingsregenwurm?**

**Friederike Ablang:** Ich liebe sie einfach alle!

**Und wie ist es bei dir, Kai? Das Buch ist wunderbar wimmelig illustriert. Die Auswahl ist groß, hast du einen Lieblingsregenwurm?**

**Kai Lüftner:** Mir geht es da wie Frike, ich finde sie einfach alle großartig!

**Für dich als Autor spielt der Text natürlich eine große Rolle. In deinen Büchern geht es oft um Humor und Wortwitz, du arbeitest gerne mit Reimen. Welchen Stellenwert hat Sprache für dich in Kinderbüchern?**

**Kai Lüftner:** Manchmal denke ich, dass ich gerne auch so gut malen könnte wie zum Beispiel Frike. Dann könnte ich beim Arbeiten Hörbücher oder Podcasts hören. Aber dann wird mir wieder klar, dass ich Wörter tatsächlich doch ein bisschen mehr mag als Farben.

**Im Herbst 2024 ist bei CalmeMara dein Buch »Die Blaubeere« erschienen, darin geht es um eine unterschätzte Beere. In »Das krasseste Tier der Erde« schreibst du nun über ein unterschätztes Tier. Wer oder was wird deiner Meinung nach noch häufig unterschätzt?**

**Kai Lüftner:** Da fällt mir vor allem die wichtige Bedeutung des Zusammenhangs zwischen Klima, Umwelt, Natur und Menschheitsschutz ein. Wir unterschätzen reelle Gefahren und lassen uns von vermeintlichen Problemen einlullen. Das nervt mich.

**Interview vom 31. Juli 2025**

**Kostenfreie Verwendung nur im Rahmen einer redaktionellen Veröffentlichung mit Cover-abdruck – Beleg erbeten!**

## Der Autor



© Conni Fieguth

### Kai Lüftner

Kai Lüftner war irgendwann mal Sozialarbeiter und Pizza-Fahrer in Berlin. Heute ist er Autor von Kinder- und Jugendbüchern wie »Furzipups, der Knaterdrache«, »Für immer« und »Der Verwechslung«. Darüber hinaus ist er Musiker und Regisseur.

## Die Illustratorin

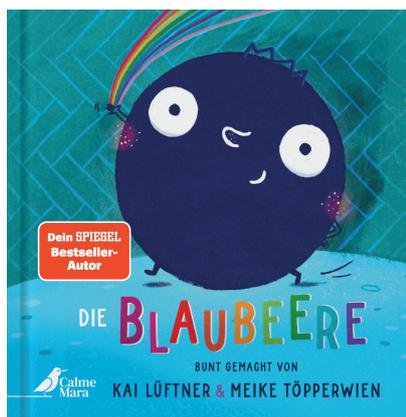


© Ella Ablang

### Friederike Ablang

Friederike Ablang, geboren 1977, studierte Fotografie und Gestaltung in Deutschland und Großbritannien. Seit ihrem Diplom an der Kunsthochschule Berlin Weißensee 2004 arbeitet sie als freie Illustratorin. Friederike Ablang lebt mit ihrer Familie, einer Katze und ein paar Wollmäusen in Berlin.

## Weitere Bücher von Kai Lüftner im CalmeMara Verlag:



### Die Blaubeere

Autor: Kai Lüftner

Illustratorin: Meike Töpferwien

Verlag: CalmeMara Verlag

Ab 3 Jahren

36 S. / 20 x 20 cm / Hardcover

Preis: 20,00 €

ISBN: 978-3-948877-59-0

## **CalmeMara-Bücher tun Gutes:**

Tierschutz und die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Tieren ist ein Thema, das CalmeMara sehr am Herzen liegt. Soziales Engagement in diesem Bereich ist dem Verlag wichtig, daher spendet er einen Teil der Erlöse von jedem verkauften Buch an den Bielefelder Begegnungs- und Lebenshof *Dorf Sentana* und unterstützt auf diese Weise die dort lebenden Tiere und die sozialen Projekte der Einrichtung.

## **CalmeMara-Bücher schützen Tier und Umwelt:**

»Das krasseste Tier der Erde« wurde – wie alle CalmeMara Hardcover-Bücher seit Beginn 2023 – vegan und V-Label-zertifiziert hergestellt. Auch darüber hinaus achtet der Verlag darauf, möglichst ressourcenschonend und nachhaltig zu produzieren (Verwendung von ÖKO-Druckfarben auf Pflanzenbasis, Drucklack auf Wasserbasis und zertifiziertem Papier; Verzicht auf den Einsatz von Folienkaschierungen uvm.) und die Transportwege kurz zu halten.